

Piccolo, das arme Opfer der Mary Sue

Von abgemeldet

Kapitel 5: Das sinnlose 'Gohan-Verbot'

Son-Gohan: Piccolo, wir sind fertig, du kannst wieder reinkommen, wir wollen weitermachen^^

Piccolo: *Augen aufmach* Na, wenn es sein muss, ich hab ja keine andere Wahl -.- *ins Haus geh*

Son-Goku: Na prima, dann mal schnell weiter, damit wir irgendwann nochmal trainieren können, bevor die Cyborgs erscheinen^^

Son-Gohan: Gut, ich mach dann mal weiter^^

Eifersüchtige Säufer, Schreiende Ehefrau

Piccolo: 'schreiende' muss klein geschrieben werden.

Son-Goku: Ich frage mich, was der Titel zu bedeuten hat o.O

Piccolo: Das werden wir wohl im Verlauf des Kapitels merken.

Kaum hatte er sich von der Masse entfernt rannte Piccolo los, um das Mädchen einzuholen, womit er auch keine sonderlich grossen Probleme hatte.

Piccolo: Wieso renn ich der hinterher?

Son-Gohan: Weil sie was verloren hatte und du es ihr wiederbringen willst.

Piccolo: Man bin ich freundlich -.-

„Warte mal!“, rief er.

Schnell hatte er sie eingeholt

Son-Goku: Wie oft willst du die denn noch einholen?

Piccolo: Déjà-vu -.-

und stellte sich vor sie, um sie am weiterrennen zu hindern.

Piccolo: Ich könnte sie natürlich auch einfach am Arm festhalten Ò.o

Hitomi, die mit gesenktem Kopf und zerrissenen Klamotten vor im stand, zitterte am ganzen Körper.

Son-Gohan: Mir wäre in zerrissenen Sachen auch kalt O.o

Piccolo: Soll sie sich doch was Vernünftiges anziehen -.-

Verschämt hielt sie ihre Hände vor ihre Brust, die nur noch vom dünnen BH-Stoff verdeckt wurde.

Piccolo sah sie einen Moment an und erkannte wie verstört sie war.

Piccolo: Selbst Son-Goku würde erkennen, dass sie nach so einer Aktion verstört wäre.

Son-Goku: Was du mir so alles zutraust O.O

Piccolo: Ich hab mich geirrt -.-

Der Namekianer zog seine Arbeitsjacke aus und legte diese Hitomi schnell über die Schultern.

Piccolo: Warum bin ich nur so gutmütig?

Die viel zu große Jacke ging bei ihr schon bald als Mantel durch und Hitomi verdeckte damit ihren entblösten Körper.

Piccolo: Ich seh da nicht mehr durch. Sie hatte doch vorher noch ein halb zerrissenes Hemd an, wieso ist dann jetzt scheinbar vollkommen oben ohne?

Son-Goku: Vielleicht hat sie sich das Hemd ausgezogen?

Piccolo: Wieso sollte sie das denn machen?

Immer noch liefen ihr Tränen über die Wangen und ein ganz leises „D-Danke...“ kam über ihre Lippen.

Son-Gohan: Wenigstens ist die ein bisschen höflich.

Son-Goku: Wo laufen die Tränen denn schon wieder hin?

Sie sah die ganze Zeit auf den Boden, denn sie konnte ihn nicht ansehen, zu beschämt war sie über das was passiert war, über ihre Schwäche, über sich selbst.

Piccolo: Da fehlt ein Komma -.-

Son-Goku: Versteh einer die Frauen. Ich wurde auch schon besiegt, aber ich habe mich dafür nicht so sehr geschämt O.o

Piccolo: Du bist ja auch keine Sue.

Dann hielt Piccolo ihr ein silbernes Armband hin, welches sie anscheinend verloren hatte.

Piccolo: Wenn sie es nicht verloren hätte, wäre ich ihr ja wohl kaum hinterher gerannt -.-

„Ich denke... das gehört dir...“, sagte er und bemühte sich sogar, etwas freundlich zu klingen. Jetzt erst hob Hitomi ihren Kopf.

Piccolo: Wie kann man bei diesem Satz denn freundlich sein?

Son-Gohan: Die Frage ist ja, wie hätte es geklungen, wenn du es unfreundlich gesagt hättest?

Son-Goku: Mir wird schon ganz schwindelig vom vielen denken ö.ö

"Das Armband... das hab ich verloren?!", stotterte sie noch leicht verheult, aber dann nahm sie das Armband auch entgegen und wagte es sogar, kurz Piccolo ins Gesicht zu schauen.

Piccolo: Nein, du hast es nicht verloren, es ist vor dir geflohen, weil niemand Sues leiden kann -.-

Son-Gohan: Was macht denn jetzt schon wieder das 'auch' da?

Son-Goku: Weiß nicht, vielleicht wollte es nicht mehr alleine sein^^

„Danke das ist mir sehr wichtig, es ist ein Erbstück...“, sagte sie weiter und legte das Armband an.

Piccolo: Tut mir ja leid, dich enttäuschen zu müssen, aber das interessiert mich nicht im Geringsten.

Piccolo konnte nun ihr Gesicht sehen.

Piccolo: War ich vorher blind, oder wie?

Sie hatte eine Platzwunde an der Lippe und noch einige weitere Schrammen im Gesicht. Als er das sah, kam in ihm wieder Wut auf.

Piccolo: Wieso denn das, bitte schön?

Son-Goku: Schon vergessen? Du bist doch in die Sue verliebt^^

Piccolo: Sei bloß ruhig Ö_ó

Aber er versuchte sich nichts anmerken zu lassen und sah sie weiter schweigend an. „Ich weiß gar nicht wie ich dir danken soll...“, kam es nun von Hitomi, „Schon das zweite Mal hast du mir geholfen.“

Piccolo: Keine Sorge, wird nicht wieder vorkommen -.-

Son-Goku: Wer's glaubt^^ *flüster*

Piccolo: Wie war das?

Son-Goku: Ach nichts^^"

„Es ist zwar nicht mehr weit, aber komm, ich bring dich nach Hause,“ sagte Piccolo, während er sich mit Hitomi in Bewegung setzte.

Piccolo: Jetzt trag ich die auch noch, oder was?

Son-Goku: Nein, du läufst nur schön neben ihr her^^

Piccolo: Wieso nur Gott, wieso?

Gott: *belustigt das Geschehen von oben beobachtet* Irgendwie muss ich dich halt auch mal ärgern^^

"Ich hoffe mir fällt irgendwann was ein, wie ich mich revanchieren kann," begann Hitomi, unsicher an dem Armband herumzuzupfen.

Piccolo: Mir wäre sehr geholfen, wenn du gar nicht erst existieren würdest -.-

Son-Gohan: Da kann ich nur zustimmen -.-

Piccolo guckte seitlich zu Hitomi runter und als sich ihre Blicke kreuzten war es wie ein elektrischer Schlag für das Mädchen.

Son-Goku: Piccolo, du kannst doch ein kleines Mädchen nicht mit deinem tödlichen Blick angreifen *entsetzt*

Piccolo: Wieso sollte ich sie erst retten und sie dann töten wollen?

Son-Gohan: Es ist interessant, dass sich eure Blicke nur kreuzen, anstatt sich zu treffen^^°

/Um Gottes Willen hoffentlich hat er das mit dem revanchieren nicht als Anmache interpretiert/, schoss es ihr durch den Kopf und ihr Herz begann ganz wild zu hämmern.

Piccolo: Das war nun wirklich das Letzte, voran ich gedacht habe O.o

Son-Gohan: Da fehlt schon wieder ein Komma und 'revanchieren' schreibt man in diesem Fall groß.

"Ist schon in Ordnung. Du kannst doch nichts dafür, wenn diese Halbstarken auf dich losgehen," fand der Postbote.

Piccolo: Dazu sag ich jetzt mal nichts -.-

Son-Goku: Wurdest du jetzt durch einen freundlichen Postboten ersetzt?

Piccolo: Nein, ich bin nur völlig falsch dargestellt -.-°

"Hmm... naja...," murmelte Hitomi mehr zu sich selbst, /Naja, ich bin selber schuld, ich bin dumm und unfähig mich zu wehren, normale Leute können das und außerdem... ich bin hässlich, eklig und.../

Piccolo: Meine Fresse, versink doch in Selbstmitleid Ò.Ó

Son-Goku: Also ehrlich, normale Leute arbeiten auch an sich, um das zu ändern, was ihnen nicht gefällt o.O

Son-Gohan: Oder um stärker zu werden und den bösen Jungs mal zu zeigen, wer der Stärkere ist.

"Was naja?!" unterbrach Piccolo ihre Gedankengänge.

Piccolo: Wieso muss mein FF-Ich nur so viel reden?

Son-Gohan: Wieso steht da ein Ausrufezeichen?

"Ach, nichts," winkte Hitomi fahrig und mit einem traurigen Lächeln ab.

Er würde das schon selber merken, man musste es ihm ja nicht unbedingt auf die Nase binden.

Piccolo: Stimmt, dass du dumm und unfähig bist, merke ich tatsächlich auch ohne deine Hilfe -.-

Son-Goku: Sei nicht immer so böse o.o

Man konnte mittlerweile das Haus sehen, in dem Hitomi wohnte, und sie verspürte eine Spur von Wehmut darüber, dass sie sich nun bald verabschieden musste.

Piccolo: Es wäre schön, wenn ich sie nie wieder sehen müsste.

Son-Gohan: Träum weiter, wir haben noch 20 Kapitel vor uns -.-

Piccolo: Scheiße - __-°

Selbst wenn ihr Puls in Anwesenheit ihres Retters krankhaft schnell ging und das bestimmt nicht gesund war.

Son-Gohan: Extrem erhöhter Pulsschlag kann auf einen Herzinfarkt hinweisen O.o

Piccolo: Um die Sue wäre es nicht schade -.-

"Sag mal.." nahm sie all ihren Mut zusammen, wobei ihre Stimme immer noch zart und vorsichtig klang, "Wie heißt du eigentlich?"

Piccolo: Sag ich dir nicht.

Son-Goku: Du hörst dich an wie ein kleines Kind o.O

Piccolo: Na und? Ich kann sie halt nicht ausstehen.

"Piccolo. Und du? Hitomi oder?"

Piccolo: Wenn ich weiß, wie sie heißt, wieso frage ich sie dann noch?

So blieben sie nun vorm Gartentor stehen.

alle Drei: Hää?

Piccolo: Tote Logik, eindeutig -.-

"Jaa, meine Mutter hat es dir erzählt, oder? Tut mir leid... Sie ist so peinlich...", murmelte Hitomi, als sie Anstalten machte, Piccolos Jacke wieder abzulegen.

Piccolo: Jetzt ist sie auch noch ein Hund, der meine Jacke apportiert hat o.O

Son-Gohan: xD Als Hund gefällt sie mir besser.

"Nein, behalt die ruhig an," erinnerte er sich an die zerfetzten Klamotten, die sie darunter trug, "...Aber, wieso peinlich?"

Piccolo: Ich red schon wieder Stuss Ò.o

Son-Goku: So langsam sind wir das ja von dir gewöhnt^^

Hitomi zwang sich, kurz in sein fragendes Gesicht zu sehen. Als sie innerhalb von Sekundenbruchteilen feststellte, dass sie sein leichtes, putziges Lächeln mochte, blickte sie augenblicklich zurück auf den Asphalt.

Piccolo: Mein 'putziges Lächeln'? Katzenbabys sind putzig, aber nicht ich >o<

Son-Goku: Dein Lächeln ist meistens eher furchterregend o.O

Piccolo: Meine Rede -.-

"Naja, dich einfach so anzuquatschen, ob..," erklärte das Mädchen schüchtern.

Son-Gohan: Diese wörtliche Rede hat das Wort Erklärung nicht verdient -.-

Piccolo: Richtig, da wird nämlich absolut nichts erklärt O.ó

„...Ob ich dich trainiere... Was soll daran peinlich sein, deine Mutter macht sich einfach Sorgen, das ist vollkommen normal..sei lieber dankbar, dass sie es macht, manche Kinder träumen von so einer Mutter,“ sagte er scharf.

Piccolo: Oh ja, eine Mutter, die sich vielleicht Sorgen macht, aber absolut nichts dagegen unternimmt, dass ihre Tochter in der Schule fertig gemacht wird Ò_Ó

Son-Goku: Na ja, jetzt hat sie doch was unternommen^^

Piccolo: Aber auch nur, weil ich vor ihrer Tür stand und da scheinbar niemand Angst vor mir hat -.-°

„Hmm so habe ich das nie gesehen...“,“ sagte das schüchterne Mädchen leise.

Piccolo: Weil es nicht so ist -.-

„Nun geh wieder rein, ich muss ja eh noch bei euch vorbei, muss nur eben die anderen abklappern, dann bin ich auch wieder da,“ sagte der Grünling.

Piccolo: Wieso wird hier ständig auf meiner Hautfarbe herumgeritten?

Son-Goku: Weil du außergewöhnlich bist?

Piccolo: Der Präsident ist ein Kater und es ist außergewöhnlich, dass ich grün bin?

Son-Goku: So hab ich das noch gar nicht gesehen o.O

Sie nickte nur kurz, während sie sich umdrehte und ins Haus rannte.

Piccolo ging zu seinem Bike und arbeite in Windeseile die anderen Kunden ab, bis er dann endlich wieder bei Hitomi war und klingelte.

Piccolo: Welch wortgewaltige Beschreibung -.-

Son-Goku: Du scheinst dieses Mädchen ja wirklich zu mögen, wenn du dich extra so beeilst^^

Piccolo: Sei ruhig oder du bist gleich einen Kopf kleiner -.-°

Son-Gohan: Ist euch mal aufgefallen, dass hier gar nicht mehr so viele überflüssige Punkte rumschwirren?

Es dauerte ne Weile bis wer aufmachte, es war die Mutter, die nicht sehr gut aussah.

Piccolo: Erstens, Umgangssprache ist nicht gerne gesehen, zweitens, 'bis wer aufmachte'? Was soll das denn sein?

Son-Gohan: Die Formulierung des Jahrhunderts ö.ö

Son-Goku: Ich hätte es genauso geschrieben o.O

Piccolo: Bei dir ist das auch kein Wunder -.-

Piccolo merkte, dass irgendetwas nicht stimmte.

Piccolo: Meine männliche Intuition -.-

Kurzer Hand ging er einfach an Hitomis Mutter vorbei, obwohl sie das zu verhindern

versuchte.

Son-Gohan: Seid wann bist du denn so dreist?

Chichi: Das war er doch schon immer.

Piccolo: >_> Misch du dich da mal nicht ein.

"Ach sieh mal an...ist das dein Lover, hmm?? Na sag schon du dreckige Hure...wieso bist du abgehauen?," sagte der Kerl, der besoffen und mit zerfledderten Klamotten im schön eingerichteten, hellen Wohnzimmer stand.

Piccolo: Jetzt kommt also der böse Vater, oder Stiefvater, mit seiner wunderschönen Sprache und der Alkoholfahne, von der man schon von weitem betrunken ist -.-

Son-Gohan: Mama, wie war das? Mich sollte jemand ablösen?

Chichi: Ja, aber erst morgen, mein Schatz, heute musst du noch durchhalten^^

Son-Gohan: -.-°

„Geh...du sollst gehen, ich habe dir damals gesagt das ich nichts mehr von dir wissen will, wann kapiertst du das endlich?," schrie die Mutter hilflos.

Son-Gohan: Das Komma am Ende einer wörtlichen Rede steht für gewöhnlich hinter den abschließenden Anführungszeichen.

Piccolo: In der wörtlichen Rede fehlt auch eins, wodurch dann aus dem 'das' ein 'dass' wird.

Hitomi saß verängstigt in der Ecke, sie hatte es nicht geschafft, sich umzuziehen und die Jacke von Piccolo war auch in irgendeine Ecke gepfeffert worden.

Piccolo: Und noch mehr seltsam verworrene Logik -.-

Son-Gohan: Das ist doch nichts neues mehr.

Als das Mädchen den Namekianer sah, strahlten ihre Augen sichtlich, es würde alles gut werden dachte sie sich.

Son-Gohan: Die ist auch einem Atomkraftwerk zu nahe gekommen o.Ò

Son-Goku: Da fehlt ein Komma^^

Piccolo: Wolltest wohl auch mal wieder was sagen, wie?

Son-Goku: ^^"

Der besoffene Mann wankte auf Piccolo zu. Ernst sah der Namekianer diesen an.

Piccolo: Die nicht vorhandene Spannung steigt an.

"Was bis du denn für n Vogel?! Was fällt dir ein hier einfach reinzuspazieren, Postbote ...na, hats Spaß gemacht meine Frau zu vögeln diese dreckige... Hure. Mit dem Postboten. Das war so klar. Das ist meine Familie KLAR?! MEINE!"

Son-Gohan: Immer noch zu viele Satzzeichen -.-

Piccolo: Als wenn ich in der Lage wäre, mit einem menschlichen Wesen zu schlafen o.O

Son-Goku: Wieso schreit der eigentlich so?

Piccolo: Weil er betrunken ist -.-

Der Mann wollte ausholen und Piccolo schlagen,

Son-Goku + Son-Gohan: Böser Fehler o.O

doch dieser hielt den Schlag locker ab und packte dem Typ am Arm und zog ihn etwas zu sich.

Piccolo: Wieso geb ich mich eigentlich mit so einem Gesocks ab?

Son-Goku: Weil du musst^^

„Das reicht jetzt!“, sagte Piccolo und verstärkte den Druck auf den Arm seines Gegenübers. Hitomis Mutter stellte sich schützend vor ihre Tochter.

Piccolo: Was soll das denn bringen? Als wenn die irgendwas gegen diesen Besoffenen oder mich ausrichten könnte ö.ö

Son-Goku: Ich befürchte grade, dass du den Mann da gleich umbringst O.O

Piccolo: Ach quatsch, so schnell geht das nicht.

„Bitte.. er soll hier verschwinden!“, flehte Hitomis Mutter Piccolo an, die sich nun zu Hitomi auf den Boden gekauert hatte und diese in die Arme nahm.

Son-Gohan: Also ganz ehrlich, Piccolo hat sich ohne Erlaubnis Zutritt zur Wohnung verschafft und sieht nicht grade nett aus und die hat nichts besseres zu tun, als ihn um Hilfe zu bitten? Er könnte sich auch mit dem Besoffenen zusammen tun.

Piccolo: Gar keine so schlechte Idee.

„Du hast die Lady gehört, also...!“, sagte der große, grüne Mann, während er ihn einfach in Richtung Ausgang schleifte.

Piccolo: Ich verbünde mich wohl nicht mit ihm -.-

Son-Goku: Und dass du ein Alien bist, wird auch schon erwähnt^^

Auch wenn er sich wehrte und rumschrie, gegen Piccolo war er machtlos.

Piccolo: Das ist so ziemlich jeder o.O

„Ich komme wieder, ich hole euch beide. Ihr seid meine Familie und wenns sein muss, nehm ich euch mit mir in den Tod! Ich schwöre es Euch!“

Son-Gohan: Er redet seine Familie wie einen König oder so an O.o

Piccolo: Warum müssen Menschen immer so theatralisch sein?

Son-Goku: Weil sie Menschen sind^^

An der Haustür angekommen packte Piccolo ihn am Kragen.

Piccolo: Und beförderte ihn ins All *böse grins*

„Hör gut zu Freundchen, ich dulde es nicht, was du hier veranstaltest. Mir scheiss egal, ob das deine Familie ist oder nicht.“

Piccolo: Der letzte Teil stimmt, der erste Teil ist mir ziemlich Schnuppe.

Son-Goku: Was gehen dich auch die Probleme anderer an o.O

Piccolo: Eben.

Solltest du es noch einmal wagen, die beiden zu bedrohen, mach ich dich platt, das verspreche ich dir!“, sagte er mit einer furchteinflößender Stimme und beförderte den Typen vor die Tür.

Son-Gohan: Es muss 'furchteinflößenden Stimme' heißen.

Piccolo: Das Komma am Ende der wörtlichen Rede ist auch falsch, schon wieder -.-

„Niemand nimmt mir meine Frau und Tochter außer mir selber, hast du mich verstanden, Postmann?!“

Piccolo: Satzzeichen sind immer noch keine Herdentiere Ò.ó

Son-Goku: Was soll eigentlich dieses 'außer mir selber' bedeuten?

Piccolo: Dass nur er das Recht, sich seine Familie selbst wegzunehmen?

Son-Goku: Hört sich sehr seltsam an o.O

Jetzt war Piccolo richtig sauer!

Son-Gohan: Deswegen muss an den Satz aber noch lange kein Ausrufezeichen.

Er feuerte eine Ki-Attacke ab, die den Vater von Hitomi nur knapp verfehlte.

Piccolo: Zu doof zum Zielen bin ich also auch -.-

„Reiz mich nicht, nächstes mal treffe ich, verstanden?!“, sagte er und schlug nun einfach die Tür zu.“

Piccolo: Das war gewollt? Das heißt, dass meine Attacke irgendeinen Unschuldigen hätte treffen können o.O

Hitomis Vater hatte so einen derben Schock bekommen, dass er nicht im Stande war, sich zu bewegen.

Son-Goku: Der war echt derbe, der Schock xD

Son-Gohan: Ja, ja, bei so einem derben Schock kann das schon mal passieren x'D

Piccolo: Wo bin ich hier nur gelandet?

Hitomi und ihrer Mutter war ebenfalls die Kinnlade runter geklappt. Sie warfen sich gegenseitig Blicke zu, die so was sagen sollten wie "Ja, ich habs auch gesehen, der hat gerade eine Lichtkugel abgefeuert!?"

Son-Goku: Ob es weh tut, wenn man von so einem Blick getroffen wird?

Piccolo: Hoffentlich, Hauptsache die treffen auch -.-

Son-Goku: Das findest du ziemlich blöd, oder?

Piccolo: Wie kommst du denn da drauf? -.-

Son-Goku: Ich weiß ja auch nicht^^°

"Es tut mir furchtbar Leid," rappelte sich Hitomis Mutter nun beschämt auf und entschuldigte sich für ihren Ex-Mann, "Wenn er was getrunken hat ist er unausstehlich..."

Piccolo: Das gilt für sehr viele Menschenwesen.

Son-Goku: Zum Glück trinke ich keinen Alkohol^^

Piccolo: Wenn das hier so weiter geht, sollte ich es mal ausprobieren -.-

"Wie können Sie so jemanden überhaupt in Ihre Wohnung lassen?," verschränkte Piccolo die Arme.

Son-Gohan: Das Komma kommt immer noch NACH der wörtlichen Rede -.-

Hitomis Mutter sagte erstmal nichts dazu, das Mädchen murmelte was von Kleidung wechseln und verschwand in ihrem Zimmer.

Piccolo: Die sind aber auch alle extrem freundlich da. Nicht mal meine Frage beantworten die Ò_ó

Son-Goku: Also ehrlich, höflich ist anders o.O

"Wissen Sie, das ist alles so schwierig," hörte sie nun durch die Tür hindurch, wie ihre Mutter eine Erklärung startete, "... Ich denke, das gehört Ihnen."

Piccolo nahm seine Jacke entgegen.

Piccolo: Wie schön doch die Perspektiven mit jedem Satz wechseln -.-

Son-Goku: Was meinst du damit?

Piccolo: Im ersten Satz wird aus Sicht der Sue erzählt, sozusagen, im zweiten Satz wieder aus meiner Perspektive, da die Sue ja schwer durch die Tür hindurch sehen kann, dass ich die Jacke wieder bekomme.

Son-Goku: Klingt logisch o.O

"Vielen Dank für Ihre Hilfe, wenn Sie heute morgen nicht dazwischen gegangen wären, als diese Rüpel auf meine Tochter losgegangen sind... Ich will nicht wissen, was passiert wäre...," sagte die Mutter betreten.

Piccolo: Woher weiß die das denn jetzt?

Son-Gohan: Vielleicht durch Telepathie?

Son-Goku: Oder die Sue hat es ihr erzählt?

Piccolo: Aber wann denn? Ich hab die doch angeblich nur ein paar Minuten alleine gelassen und dann war der Besoffene die ganze Zeit da O.O

Son-Goku: Tja, wer weiß^^

"Nun, ich habe mich entschieden," begann Piccolo zu reden, als Hitomi gerade leise zurück ins Wohnzimmer kam, "Ich werde Ihre Tochter trainieren."

Piccolo: Das war ja so klar -.-

Son-Goku: Tja ja, die Mitleidstour zieht halt immer^^

Die Miene der Mutter hellte sich auf und auch Hitomi lächelte leicht.

"Das freut mich wirklich sehr," nahm Hitomis Mutter Piccolos Hand, woraufhin das Mädchen am liebsten im Erdboden versunken wäre,

Son-Goku: Was ist denn jetzt so schlimm daran, dass sie deine Hand nimmt?

Piccolo: Hab ich mir die abgerissen oder was?

Son-Goku: Scheinbar, sonst könnte die Mutter die doch nicht nehmen o.O

Son-Gohan: Manchmal steht ihr echt beide voll aufm Schlauch ^^"

"Wann wäre es Ihnen denn Recht? Hitomi hat eigentlich immer Zeit, nicht wahr, mein Schatz?"

"Hmmh," starrte Hitomi auf den dunkelblauen Teppich.

Son-Gohan: Wenn sie Ferien hat, ist das eigentlich normal o.O

Piccolo: Hier ist nichts normal -.-

Piccolo überlegte kurz.

Piccolo: Ja, er überlegte es sich anders.

„Hm... also vormittags muss ich arbeiten und nachmittags habe ich Fahrschule... dann würde es bei mir eigentlich nur am Abend gehen," sagte er und sein Blick wanderte von Hitomis Mutter zu Hitomi, die immer noch etwas verschüchtert auf den Boden sah.

Piccolo: Und wann soll ich bitte trainieren?

Son-Goku: In der Nacht^^

Piccolo: Und wann soll ich mich mal ausruhen?

Son-Goku: Ich denke, du musst nicht schlafen?

Piccolo: Ich meine auch nicht schlafe, sondern mich von euch erholen Ò_ó

Son-Goku: Ach so^__^ Weiß nicht^_^"

„Am Besten fangen wir so schnell wie möglich an, damit du schnell lernst, dich zu verteidigen und stärker wirst...!"

Son-Gohan: Erst ist alles nur fast, jetzt soll alles schnell gehen, können die sich auch mal entscheiden?

Piccolo: Ich will nicht -.-

Schlug der Namekianer vor und die Mutter nickte zustimmend, während sie sich zu ihrer Tochter drehte.

„Ist doch okay für dich, oder Schatz?"

Son-Goku: Wie schön, dass die Sue auch mal gefragt wird^^"

Piccolo: Wie groß ist die Chance, dass sie nicht will?

Son-Gohan: Die liegt bei etwa Null Prozent ^.^

Piccolo: Na toll -_-

Hitomi nickte stumm und sah nun sogar kurz zu Piccolo.

Piccolo: Ein Weltwunder ist geschehen -.-°

„Gut, dann komme ich morgen Abend nach meiner Fahrstunde wieder her und hole dich ab, falls wir uns vorher nicht mehr sehen sollten...“ sagte er und gab der Mutter noch schnell die Briefe, wegen denen er ja eigentlich gekommen war, und machte sich anschließend auf den Weg zur Tür.

Piccolo: Was für wunderbar überflüssige Information -.-

Son-Goku: Wieso? Ist doch gut zu wissen, dass du immer noch gewissenhaft deine Arbeit machst^^

Piccolo: Hast du Langeweile, oder so

Son-Goku: ?__?

Piccolo: Wenn du dich über so ein Zeug freuen kannst, dann kannst du auch darüber nachdenken, wie du die Cyborgs besiegen kannst.

Son-Goku: Kommt Zeit, kommt Rat^^

„Warten Sie!“, kam es noch von der Mutter.

Piccolo: Was denn nun noch?

„Was ist, wenn mein Ex-Mann noch draußen rumlungert?“, fragte die Mutter wider etwas ängstlich. Piccolo, der mit den Rücken zu den beiden gerichtet war, sagte nur: „Dann kümmere ich mich schon um ihn!“

Piccolo: Jetzt bin ich also auch noch eine Puppe, die sich nicht eigenständig bewegen kann -.-°

Son-Gohan: Mir gefällt ja das 'wider'^^

Piccolo: Ich bin eine Puppe und die widersetzt sich mir auch noch? So langsam wird das hier unheimlich o.O

Erleichtert seufzte die Mutter auf: „Vielen Dank..für Alles.“

Piccolo: Freu dich nicht zu früh -.-

"Schon gut.. bis morgen dann," verabschiedete Piccolo sich knapp und trat nach draußen, um seinen Arbeitstag nun zu beenden.

Piccolo: Den Arbeitstag, den ich eigentlich nie in meinem Leben jemals angetreten wäre.

Son-Gohan: Als Postbote kann ich mich dich auch ganz schlecht vorstellen O.o

Piccolo: Fällt dir das auch schon auf?

"Jetzt hab ich ihn gar nicht gefragt, wie viel Geld er denn für die Stunden haben will," fasste sich Hitomis Mutter an die Stirn, während ihre Tochter schon wieder drauf und dran war, in ihr Zimmer zu verduften.

Piccolo: Und stinken tut die Sue auch noch *entsetzt*

Son-Goku: An so was sollte man wohl vorher denken.

Piccolo: Wo bist du denn jetzt?

Son-Goku: Ich häng noch im ersten Satz^^"

Piccolo: War ja klar -.-

"Aber wo willst du denn schon wieder hin," hielt die Mutter sie neuen Mutes auf, "Lass uns was zusammen kochen oder so?"

Piccolo: Ja, koch die Sue.

Son-Gohan: ich glaube nicht, dass die schmeckt^^"

Piccolo: War ja nur so ein Gedanke -.-

"Naja, ok," willigte Hitomi ein.

Auf ihrem Gesicht war endlich mal wieder ein Anflug von Glück und Lebensfreude zu sehen.

Piccolo: Ich versinke gleich im Selbstmitleid -.-

Son-Gohan: Das ist wirklich übertrieben, du tust mir langsam echt leid, Piccolo o.O

Jedenfalls konnte man es sehen, wenn man ihre Mutter war.

Son-Goku: Nur die Mutter kann ihr Gesicht sehen? Das ist aber wirklich merkwürdig O.o

"Was ist," wunderte Hitomi sich über das sachkundige Lächeln ihrer Mutter.

Son-Gohan: Wenn ich mich nicht irre, dann hat man im Sachkunde-Unterricht aber andere Themen als die Sue o.O

"Du magst diesen Postboten wirklich gern, was?"

Piccolo: Nee, die tut nur so.

/Verhalte ich mich etwa SO auffällig?!,/ bekamen Hitomis Wangen einen Hauch von Rosé ab, sodass sie endlich mal wieder richtig gesund aussah.

Son-Goku: Was ist denn 'Rosé'?

Son-Gohan: Eine Farbe. Man hätte auch einfach sagen können, dass sie leicht rot im Gesicht wird, das hört sich nicht so gedichtmäßig an.

"Äh... naja... ich," fing das Mädchen an, doch ihrer Mutter schien die körperliche Reaktion als Antwort zu genügen.

Piccolo: Nur weil sie ein bisschen rot wird, muss das noch lange nichts bedeuten, vielleicht ist ihr auch einfach nur das Stehen zu anstrengend.

Sie guckte Hitomi an, als wolle sie sagen: "Ich freu mich für euch, Liebe ist doch so was tolles! Macht viele Kinder!"

Son-Goku: Ach du Schreck, die Mutter ist mir unheimlich O.o

Piccolo: Nur noch mal zur Erinnerung, ich kann keine Kinder auf die herkömmliche Weise machen.

Son-Goku: Nein, du spuckst die aus^^

"Ich meine... natürlich... ich find ihn ok, ...ich hab ja keinen Grund für das Gegenteil, oder?," versuchte Hitomi, die Sache noch abzuschwächen.

Piccolo: Ich kann dir gerne welche geben -.-

Son-Goku: Eigentlich gibt es so einige Punkte, die einen vom Gegenteil überzeugen könnten^^"

Piccolo: Sag ich ja -.-°

"Ja, er ist auch wirklich nett und so hilfsbereit," sprach die Mutter, als wäre sie aus einem Werbeclip raus gehüpft, als sie sich zum Vorratsschrank umdrehte.

Piccolo: Versteh einer die Menschen.

Son-Goku: Versteh einer die Frauen.

Son-Gohan: Versteh einer die beiden da o.O

Hitomi hingegen bereute nun ihre Entscheidung, sich vorhin nicht gleich in ihr Reich zurückgezogen zu haben.

Piccolo: Die müssen ja reich sein, wenn sie ein eigenes Reich hat o.O

Son-Gohan: Damit meint sie ihr Zimmer^^"

Piccolo: Ist aber recht klein, das würde ich nicht als Reich bezeichnen ó.O

Doch da war noch etwas anderes, gegensätzliches in ihrem Kopf.

Piccolo: Sie hat ihr Gehirn gefunden O.O

Etwas, das es ganz toll fand, über Piccolo zu reden und am liebsten der ganzen Welt von ihm vorgeschwärmt hätte.

Piccolo: Hab mich geirrt -.-

Son-Gohan: Begeben wir uns auf die Suche nach dem Gehirn der Sue^^

Piccolo: Die Suche wird ziemlich erfolglos sein -.-°

/Nein, das darf ich nicht... Als ich in Hidenori ver... habe ich es jemandem erzählt und dann.../

Piccolo: Was sag ich?

Son-Goku: Ist es Zufall, dass sich die Namen verdammt ähnlich anhören?

Piccolo: Vielleicht sind es ja Geschwister.

Son-Gohan: Glaub ich eher weniger.

Hitomi wollte nicht daran denken, wie man ihr gezielt den Jungen ausgespannt hatte, den sie einst vergöttert hatte, und startete den kläglichen Versuch, sich durchs Töpfe-Bereitstellen abzulenken.

Piccolo: Und seltsame Hobbys hat die auch noch o.O

Son-Goku: Die Jugend von heute ist wirklich grausam O.O

Piccolo: Was erwartest du von Menschen? Da kann ja nichts Gutes bei rauskommen.

Entnervt kam Piccolo von der Arbeit und da er wusste, dass Son Goku noch nicht da sein würde, vermied er es ins Haus zu gehen, um der nervigen Chichi nicht zu begegnen.

Piccolo: Endlich mal eine Reaktion, die ich von mir erwartet hätte o.O

Son-Goku: So schlimm ist Chichi wirklich nicht^^"

Er setzte sich einfach auf die Wiese vor dem Haus und nahm seine typische Meditationshaltung ein.

Piccolo: Während derer ich nicht sitze, sondern schwebe.

Er grübelte etwas nach, wie er das Menschenmädchen am Besten unterrichten könnte. Er hatte es schließlich noch nie mit einem Mädchen als Schülerin zu tun gehabt und der Gedanke daran löste in ihm leichten Unmut aus.

Piccolo: Ich würde es nicht anders als mit Son-Gohan machen. In eine verlassene Gegend werfen und hoffen, dass ein Dinosaurier sie auffrisst.

Son-Gohan: Der arme Dino verdirbt sich doch nur den Magen.

Piccolo: Das wird als Kollateralschaden angegeben^^

/Ich hoffe nur die ist nicht so drauf wie Chichi oder die Alte in der Fahrschule... dann könnte man mich echt einsargen.../

Piccolo: Ich wüsste lieber, was mit der Fahrschultante sein soll -.-

Son-Goku: Scheinbar hast du Angst vor ihr^^

Piccolo: <__< Ich hab vor niemandem Angst.

Aber diesen Gedanken versuchte er so schnell wie möglich zu verdrängen, bevor er sich seine Zusage noch einmal anders überlegen würde.

Piccolo: Ich hätte gar nicht erst zugesagt Ò.ó

Son-Goku: Du wiederholst dich o.O

Piccolo: Klappe zu <__<°

/Nachdem was sie durchlebt hat... denke ich das sie eher eine von der ruhigeren Sorte ist... hoffe ich,/ versuchte er sich selber zu beruhigen, während er weiter auf Goku wartete.

Son-Gohan: Was hat sie denn erlebt?

Piccolo: Diesen Besoffenen, der sie lieber umbringen wollte?

Son-Gohan: Na, so schlimm kann der auch nicht sein, da haben wir schon Schlimmeres durchgemacht.

Son-Goku: Zum Beispiel Radditz -.-

So in Gedanken verloren merkte er gar nicht, wie der kleine Gohan aus dem Haus kam und auf Piccolo zukam.

Son-Gohan: Ich bin nicht mehr klein! >o<

„Piccolo. Was machst du denn da draußen? Warum kommst du nicht rein?“, fragte Gohan ihn und Piccolo drehte sich überrascht zu ihm um.

Piccolo: Übrigens, egal wie sehr ich in Gedanken sein mag, ich merke es immer, wenn jemand auf mich zukommt -.-

Son-Goku: Das hast du schön gesagt ^__^

„Son Gohan... hat deine Mutter den Käfig aufgelassen, dass du raus darfst oder was?“, sagte er und lächelte seinen Schützling dabei an.

Piccolo: Die doch nicht, da hat er sich eher raus geschlichen.

Chichi: So etwas würde mein Kleiner nie tun.

Son-Gohan: Ich bin nicht klein -.-

Gohan fasste sich verlegen an den Hinterkopf: „Naja, ich hab mich raus geschlichen. Mama will immer nur, dass ich lerne. Aber ich möchte auch mal Pause machen.“

Chichi: Was? Aber du machst doch grade Pause, also kannst du dich ja auch nicht beschweren.

Son-Gohan: Pause sieht anders aus *flüster*

Piccolo: *Mitleidig guck* Da war das Training mit mir doch besser.

„Das hast du dir auch mal verdient, mein Kleiner,“ sagte Piccolo sanft zu Gohan und legte ihm eine Hand auf dem Kopf.

Son-Gohan: Ich bin nicht klein T__T

Piccolo: Ich lege ihm höchstens die Hand auf DEN Kopf.

Aus der Ferne kam nun auch schon Son Goku nach Hause, der mal wieder ordentlich Hunger mit im Gepäck hatte.

Piccolo: Wie immer halt -.-

Son-Goku: Ich hab schon wieder Hunger^^"

"Heey!," brüllte er in seiner Arbeitskleidung eine Begrüßung, um dann wie erwartet mit knurrendem Magen vor den beiden zu landen, "Arbeit macht hungrig, ich sags euch!"

Piccolo: Das siehst nur du so o.O

Son-Goku: Quatsch, wer hart arbeitet, muss auch viel essen^^

"Mir raubt sie eher die Nerven," meinte Piccolo dazu.

Piccolo: Mir raubt diese Ff den letzten Nerv -.-

"Ach, die Leute sind alle voll nett bei mir," betrat Son Goku nach Essen schnuppernd das Haus, und Son Gohan stahl sich unauffällig mit rein.

Son-Goku: Bin ich ein Hund, dass ich schnuppernd durch die Gegend renne?

Piccolo: Sonst findest du den Eingang nicht xD

Son-Goku: Aber ich hab doch Augen und ich weiß, wie man die benutzt o.O

Piccolo: Na scheinbar ja nicht x'D

/War ja klar dass der sich mit Bauern gut versteht,/ kam Piccolo mit, aber nur um sich innen gegen die Wand zu lehnen und einen Trainingsplan für Hitomi auszuarbeiten.

Piccolo: Ich bin immer noch für Aussetzen und nie wieder nach ihr sehen.

Son-Gohan: Der arme Dino ^^"

/Hmm, na ich schätze mal, sie ist blutiger Anfänger...

Piccolo: Na ach nee, das hätt' ich mir jetzt auch denken können -.-

in der Wüste aussetzen kann ich sie schlecht... Wo soll ich sie überhaupt hinschleppen zum trainieren?/

Piccolo: Wüste? Der ist ja noch gemeiner als ich o.O

Son-Gohan: Stimmt, ich hatte wenigstens immer Wasser^^

Damit schaute er auf, zu der am Küchentisch vor sich hin fressenden Familie.

/Ich nehm sie bestimmt nicht mit zu unserem üblichen Trainingsplatz, Son Goku kann sich seine dämlichen Sprüche sparen.../

Son-Goku: Was hab ich denn bis jetzt gesagt? Da waren doch keine dämlichen Sprüche dabei T_T

Piccolo: Sag mal, hast du die letzten Kapitel verschlafen, oder was?

Son-Goku: Nö, aber verdrängt^^

Piccolo: Das sollte wohl eher ich machen -.-

"He Piccolo," sprach der Sayajin ihn jetzt plötzlich an, als hätte er Piccolos Gedanken gelesen, "Was ist jetzt eigentlich mit deinem Mädchen??"

Son-Goku: Also ich kann ja wirklich viel, aber Gedanken lesen hab ich noch nicht gelernt o.Ò

Piccolo: Besser ist es auch.

Jetzt lagen auch Son Gohans und Chichis Blicke allein auf dem Namekianer.

Chichi: Was interessiert mich das denn?

"Was soll groß mit ihr sein?!", antwortete der extra mürrisch, "Ich hab mich entschieden, sie zu trainieren, ja."

Piccolo: Dumme Entscheidung, ganz dumme Entscheidung -.-

Son-Gohan: Seit wann sind eigentlich die Anführungszeichen alle oben? o.O

Piccolo: Fällt dir aber früh auf.

Chichi stemmte die Hände auf dem Esstisch ab.

Piccolo: Was für eine wichtige Info Ò.ó

„Was soll das heißen, du willst sie trainieren?!? Du hast deinem Job nachzugehen, hast du das schon vergessen?!,“ keifte diese Piccolo wieder an, der durch ihre schrille Stimme ein Klingeln in den Ohren bekam.

Piccolo: Ich kann mir gut vorstellen, wie sich das ungefähr anhört -.-

Son-Gohan: Guck mal, jetzt sind die Anführungszeichen wieder unten O.o

Piccolo: Da konnte sich wohl jemand nicht entscheiden, was besser aussieht.

„Reg dich ab, ich geb den dämlichen Job schon nicht auf. Jetzt zufrieden?!,“ maulte Piccolo angervt zurück.

Piccolo: Hab ich eigentlich schon mal erwähnt, dass Satzzeichen keine Herdentiere sind?

Son-Goku: Ich kann mich wage an so einen Kommentar erinnern ^.^

„Und deine Fahrstunden?! Du bist doch zeitlich total verplant, wie willst du das anstellen?!,“ konterte Son Gokus Frau.

Piccolo: *zu Chichi* Meine Güte, du findest auch wirklich in der Suppe -.-

Chichi: So sieht's mal aus *triumphierend grins*

„Meine Fresse, muss ich jetzt hier Rechenschaft ablegen?! Das ist doch wohl meine Sache!“

Leicht entnervt setzte sich Chichi wieder an den Tisch.

Son-Goku: Wann ist sie denn aufgestanden?

Piccolo: Wahrscheinlich stand sie die ganze Zeit hinter dir, damit du vernünftig isst o.O

Son-Goku: Nein, das hat sie noch nie gemacht^^

„Solange du Son Goku oder Gohan da nicht mit rein ziehst und die zwei nicht auf dumme Gedanken bringst, mach doch was du willst... das arme Mädchen, du weißt doch gar nicht wie man Frauen anständig behandelt. Du Brutalo wirst sie doch bestimmt um die Ecke bringen.“

Piccolo: Verdammt, sie hat meinen Plan durchschaut Ò.o

Son-Goku: Tja, jetzt bleibt dir wohl nichts anderes mehr übrig, als sie richtig zu trainieren^^"

Son-Gohan: So brutal ist Piccolo auch gar nicht, zumindest nicht zu Mädchen, glaub ich *zum Ende hin immer leiser*

Piccolo: Ó_ò

„Das ist doch...!“

Mehr brachte Piccolo nicht hervor. Er war es Leid gewesen, ständig diskutieren zu müssen und beschloss jetzt lieber gar nichts mehr zu sagen.

Son-Gohan: Wenn er es Leid gewesen war, dann müsste er jetzt aber diskutieren wollen, wenn man sich mal an die Zeitformvorgabe halten würde -.-

Piccolo: Gar nichts mehr zu sagen ist aber auch eine Möglichkeit, so kann ich ja schlecht unterrichten^^

Still ging der große Mann in das Gästezimmer, um sich für die Fahrschule umzuziehen, wobei er selber nicht verstand, warum er sich das ganze eigentlich antat.

Piccolo: Das versteh ich auch nicht, aber 'ganze' muss groß geschrieben werden.

Son-Goku: Wieso ziehst du dich eigentlich drei Mal täglich um?

Piccolo: Wenn ich das nur wüsste -.-

*/Ah ja richtig, Gohan-Verbot,/ erinnerte er sich wieder, /Diese dumme... irgendwann bring ich DIE um die Ecke!/
/*

Piccolo: Um jetzt mal eines klarzustellen, 'Gohan' ist japanisch für 'gekochter Reis', was bei einem 'Gohan-Verbot' bedeuten würde, dass ich keinen gekochten Reis mehr haben dürfte, was ich ja sowieso nicht brauche, also ist dieses Verbot vollkommen sinnlos.

Son-Gohan: Ich heiße im Übrigen auch 'SON-Gohan' -.-

Piccolo schlüpfte in diese scheißengen Jeans und in ein möglichst einfarbiges Freizeithemd von Son Goku.

Son-Goku: Du stehst wohl auf enge Sachen, was? ^__^

Piccolo: Find mal in meiner Größe was passendes O.o

Außerdem setzte er wieder das Käppi auf, er konnte es nicht leiden, wenn alle Leute in der Fahrschule auf seine Antennen starrten. Aber eigentlich starrten die Menschen ja so oder so.

Piccolo: Das Ding nennt man 'Cappi'.

Son-Goku: Außerdem interessiert es dich doch gar nicht, wenn die Leute dich anstarren.

Piccolo: Das auch -.-

/Mich wunderts, dass Hitomi und ihre Mutter noch gar nichts gesagt haben... vielleicht sind sie rot-grün-blind,/ grummelte er in Gedanken.

Piccolo: Schon mal was von Höflichkeit gehört?

Son-Gohan: Wenn man was von jemandem will, sollte man nicht so dumm sein und ihn auf irgendetwas Prekäres ansprechen, was seinen Körper oder ähnliches betrifft.

/Grr, ich werd ihr schon nicht weh tun,/

Piccolo: Was ist dieses 'Grr'?

Son-Goku: Vielleicht die Sprache, die man auf deinem Heimatplaneten spricht?

Piccolo: Namekianisch hört sich aber anders an o.O

*dachte er an das zugegebenermaßen ganz hübsche, zierliche Mädchen, /Diese Nebelkrähe hat doch keine Ahnung!/
/*

Piccolo: Das mit hübsch ist Ansichtssache -.-

Son-Goku: Wer ist denn jetzt schon wieder die 'Nebelkrähe'?

Piccolo: Denk mal scharf nach -.-

Son-Goku: *denk*

Damit ging er zurück ins Esszimmer, wo sich die geleerten Schälchen auf dem Tisch stapelten.

Chichi: Ich bin durchaus in der Lage, mein Haus sauber zu halten! >o<

Piccolo: Es ist immer noch Son-Gokus Haus, aber egal.

Son-Goku: *immer noch denk*

"Können wir?," hetzte er Son Goku, so langsam aber sicher wurde ihm immer schlechter in Chichis Nähe.

Piccolo: Das stimmt sogar -_-

Son-Goku: Ich hab Kopfschmerzen T__T

Piccolo: Das kommt davon, wenn man seinen Kopf zu sehr anstrengt -__-°

Nachdem Goku dann endlich mal fertig gegessen hatten, machten sie wieder brav ihre Fahrstunde.

Son-Gohan: Seit wann hab ich denn mehrere Papas?

Piccolo: Zellteilung?

Son-Gohan: ?_?

Man konnte sogar Fortschritte bei Goku erkennen, was schon verwunderlich war... ohne größere, weitere Vorkommnisse beendeten sie dann auch die Fahrstunde und machten sich wieder auf den Weg nach Hause.

Piccolo: Ich hätte schon gerne eine Beschreibung wenigstens nur einer einzigen Fahrstunde, ich hab nämlich immer noch keine Ahnung, was da so alles passieren soll -.-

Son-Goku: Wieso ist es denn verwunderlich, dass ich auch mal Fortschritte mache, so dumm bin ich ja nun wirklich nicht Ò.Ó

„Hast du jetzt schon eine Ahnung, wie du das Mädchen trainieren willst?," fragte Goku den Namekianer auf dem Nachhauseweg.

Piccolo: Er kann aber auch keine Ruhe geben Ò.Ó

Son-Gohan: Konnte er das denn je?

„Naja, ich denke, ich werde ihr erstmal die Grundkenntnisse beibringen müssen. Sie hat ja

anscheinend keine Ahnung, wie man sich verteidigen kann...," sagte dieser nachdenklich.

Piccolo: Und welche Grundkenntnisse sollen das bitte sein?

Son-Gohan: Du hast mehrere Möglichkeiten: Karate, Judo, Ninjutsu, Kampfsport, Aikido ...

Piccolo: *Son-Gohan unterbrech* Ist ja schon gut -.-

„Bring ihr doch einfach das Fliegen bei, dann kann sie vor ihren Feinden einfach abhauen,“ warf Goku ein und kratzte sich dumm guckend am Hinterkopf.

Piccolo: Der Vorschlag ist gar nicht so dumm, wie er vielleicht erscheinen mag o.O

Son-Goku: Seht ihr, ich bin halt doch nicht immer so blöd ^__^

„Ja, das wird sie auch lernen, aber das allein reicht nicht. Ich werde sie richtig stark machen,“ sagte Piccolo und man könnte meinen, einen Hauch von Vorfreude auf seine bevorstehende Aufgabe in seiner Stimme erkannt zu haben.

Piccolo: Ich werde sie wohl eher ganz aus Versehen töten.

Son-Goku: Ach, lass ihr doch einen kleine Chance^^

Piccolo: Du kannst dich noch dran erinnern, dass hier Kapitel mit bei sind, die nur für Volljährige sind? Ich will gar nicht wissen, was die da mit mir anstellt -.-

Son-Goku: Vielleicht stellst du ja auch was mit ihr an ^.^

„Du scheinst gerne dein Wissen anderen beizubringen.. der perfekte Lehrer!“, sagte der Saiyajin lachend, als sie dessen Haus erreichten.

Son-Gohan: Guckt mal, sie hat Saiyajin jetzt richtig geschrieben o.O

Piccolo: Vielleicht hat sie jemand auf den Fehler hingewiesen.

Son-Goku: Oder sie ist selbst drauf gekommen.

Piccolo: Das wohl eher weniger.

„Was ist Son Goku..? Trainieren wir noch etwas? Ab Morgen habe ich ja dafür keine Zeit mehr!“

Son-Goku: Ich würde auch lieber trainieren -.-

„Klar machen wir! Ich versuche nur eben Son Gohan an seiner Mutter vorbei zu schleusen.“

Und so ging Son Goku ins Haus während Piccolo draußen wartete.

Son-Gohan: Man sollte niemals eine Satz mit 'und' anfangen, außer es ist in einer wörtlichen Rede, da kann man sich drüber streiten.

Dann öffnete Son Gohan sein Fenster und verließ das Haus aus dem ersten Stock, während Son Goku Chichi im Erdgeschoss von seinen Fortschritten berichtete.

Piccolo: Wie originell -.-

/Geschieht ihr recht, dass man sie verarscht,/ fand Piccolo, als Son Gohan neben ihm

landete und sein Vater nun ebenfalls wieder nach draußen kam.

Son-Goku: Es geschieht niemandem Recht, dass man ihn verarscht o.O

Piccolo: Ganz Recht, selbst sie verdient so was nicht ^^

Son-Goku: Wieso glaub ich dir das grade nicht?

Piccolo: ?_? ^^

Die Kämpfer flogen wie immer ein Stück nach Westen zu einer großen Lichtung, wo sie noch ordentlich trainierten.

Piccolo: Ich weiß zwar nicht, von welcher Lichtung hier die Rede ist, aber ich will auch -.-

Son-Gohan: Ich auch.

Als es dann langsam zu dunkel wurde und die zwei Sayajins sich im Gähnen Konkurrenz machten, wurde das Training als beendet erklärt und die Gruppe kehrte zurück zum Wohnhaus.

Son-Gohan: Es war wohl nur ein Versehen, dass Saiyajin richtig geschrieben war ò.o

Piccolo: Das glaub ich auch ganz stark -.-

Die Sayajins gingen schlafen, Piccolo begab sich zu den Wasserfällen in der Nähe, um zu meditieren, bis der nächste Tag anbrach.

Chichi: Und das dürft ihr jetzt wirklich^^

Son-Goku: Und was ist mit Abendbrot?

Chichi: War ja klar, dass er das nicht vergisst -.- *holt Essen aus der Küche*

Piccolo: *verschwindet leise aus dem Haus*